# GRÜßE DER POLIZEISEELSORGE

Seit 1700 Jahre sind jüdische Feste Bestandteil unserer Kultur – und doch sind sie weitgehend unbekannt.
Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka – das jüdische Lichterfest. In diesem Jahr beginnt es mit dem Sonnenuntergang am 28.11. und endet mit Anbruch der Nacht am 6.12.21.
Jeden Abend wird an dem achtarmigen Leuchter ein Licht mehr angezündet, bis am achten Tag alle Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen. Das Fest erinnert an die Wiedereinweihung des Jerusalemer Tempels im 2. Jhd. v. d. Z. nach langer Besatzungszeit. Im Tempel, so wird erzählt, fand sich noch Öl für die Leuchter für eine einzige Nacht – und doch brannten die Lichter 8 Tage lang: Ein Wunder nach dunklen Zeiten. Mit seinem Licht, dem Treffen in der Familie und dem Singen, Spielen und Geschenken für die Kinder ähnelt es dem Weihnachtsfest.

Weitere Informationen:
https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/

MUSIKVORSCHLAG
**https://youtu.be/fqEQy6l1kzc**
**(gegebenenfalls die Werbung überspringen)**

Zum 2. Advent

*Das Wunder, ihr Lieben,*
*das Wunder ist,*
*dass es immer noch Licht gibt*
*in dieser Welt.*

Happy Chanukkah!
Frohe Weihnachten!
Festtage voller Licht.

**Judith Palm**

(Pfarrerin der Evang. Kirche v. Westfalen und Dozentin an der HSPV-NRW)